

Delmenhorster Kreisblatt

Hotline/Abobestellung: Tel. (04221) 156-666 **dk** E-Mail: kundencenter@dk-online.de

Landkreis



*Schuften „wie die Kesselflicker“:
Werkstattleiter Torben Kluwe (l.) und die
Mitarbeiter einer Krefelder Fachfirma
erneuern 270 Rohre im „Bauch“ der Lok.
FOTO: Thorsten Konkel*

2010-01-28

Rostige Rohre bremsen Jan Harpstedt aus

**Für die Kesselreparatur veranschlagen die
Eisenbahnfreunde rund 20.000 Euro**

HARPSTEDT (KONK). Irgendwann nutzt sich auch bestens gepflegtes Material ab: Nicht der sprichwörtliche „Zahn der Zeit“, sondern vielmehr der Rost hat den 270 Heizrohren, die Verbrennungsgase durch den Kessel der Museumslok „Jan Harpstedt“ leiten, und so für genügend Vortrieb sorgen, ordentlich zugesetzt. „Viele der nun achteinhalb Jahre alten Rohre waren bereits so stark korrodiert, dass wir sie verschließen mussten, um den Betrieb unserer Bahn aufrecht erhalten zu können“, sagt Werkstattleiter Torben

Kluwe.

Eine Lösung, die allerdings nicht unbegrenzt genutzt werden konnte. „Denn irgendwann hätten wir nicht mehr genug Dampf für den Betrieb der 55 Jahre alten Lok vom Typ ‚Hannibal‘ gehabt“, berichtet der Fachmann. Trotz des strengen Frostes der vergangenen Tage laufen die Arbeiten in der ungeheizten Fahrzeughalle der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) am Harpstedter Bahnhof auf Hochtouren. „Wir wollen im Zeitplan bleiben“, betont Kluwe.

Damit die ehemalige Industriebahn pünktlich zum 1. Mai wieder ihren Betrieb aufnehmen kann, müssen sämtliche Rohre einzeln mit dem Schweißbrenner aus ihren Verankerungen in dem rund 1,50 Meter durchmessenden Kessel herausgebrannt werden und durch neue ersetzt werden. Eine Arbeit, für die Spezialisten einer Krefelder Firma sorgen. Das kostet uns rund 20.000 Euro“, verrät Torben Kluwe.

© Verlag RIECK GmbH & Co. KG 2002-2010 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.